

SAKRET Beton/Estrich

BE

Hydraulisch erhärtender, zementärer Trockenbeton
 C25/30 F2 gemäß DIN EN 206/DIN 1045-2, CT-C35-F5 gemäß EN 13813

- Anwendungsbereiche:**
- Zur Herstellung von Beton und Stahlbeton
 - Zur Herstellung von Verbundestrich, schwimmendem Estrich, Heizestrich und Estrich auf Trennschicht
 - für innen und außen

- Eigenschaften**
- hand- und maschinenverarbeitbar
 - frostwiderstandsfähig
 - für Heizestrich geeignet
 - normal erhärtend

- Materialbasis**
- Portlandzement – DIN EN 197
 - Gesteinskörnungen – DIN EN 12620

Technische Daten:	Körnung	0-8 mm
	Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C (Luft-, Objekt- und Materialtemperatur)
	Brandklasse	A1 – DIN 4102 (nicht brennbar)
	Topfzeit	ca. 1 Stunde
	Begehbar	nach ca. 24 Stunden
	Voll belastbar	nach ca. 28 Tagen
	Beton DIN 1045-2	
	Druckfestigkeitsklasse	C25/30
	Expositionsklassen	XC1, XC2, XC3, XC4 XF1
	Max. Wasserzugabe	0,084 Liter/kg
	Feuchtigkeitsklassen	WA, WS
	Druckfestigkeit	≥ 30 N/mm ²
	Chloridgehalt	Klasse Cl0,2
	Konsistenzklasse	F2
	Estrich EN 13813: CT-C35-F5	
	Wasserzugabe	ca. 0,084 Liter / kg
	Druckfestigkeit	≥ 35 N/mm ²

Untergrundvorbereitung

Untergrundvorbereitung zur Herstellung von Beton

- nur nicht- oder schwachsaugende Schalungen verwenden, bei bewehrtem Beton für ausreichend Überdeckung der Bewehrung sorgen (Abstandhalter)
- Bei großflächigen Bauteilen Fugenabstände beachten
- Schalungen ausreichend mit geeigneten Trennmittel vorbehandeln

Untergrundvorbereitung zur Herstellung von Estrich:

- Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein.
- Minderfeste Oberflächenschichten und Trennschichten (Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste usw.) sind rückstandslos zu entfernen
- Bitte beachten Sie die VOB C-ATV-Estricharbeiten – DIN 18353
- Ausreichend dimensionierte Randstreifen sind an allen aufsteigenden Bauteilen anzubringen

Untergrundvorbereitung

Estrich und Heizestrich auf Dämmschichten (schwimmender Estrich) gemäß DIN 18560-2

- Die Dämmschicht muss vollflächig auf dem Untergrund aufliegen
Hohlstellen sind durch geeignete Maßnahmen zu beseitigen

Verbundestrich gemäß DIN 18560-3:

- Dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämmen und nicht tragfähige Oberflächenschichten müssen entfernt bzw. aufgeraut werden
- Es wird die Verwendung von SAKRET Kontaktschlämme KS als Haftbrücke empfohlen
- Rohrleitung, Kabel usw. dürfen nicht auf dem tragenden Untergrund verlegt sein.

Estrich auf Trennschicht gemäß DIN 18560-4

- Der tragende Untergrund muss eine ebene und gratfreie Oberfläche aufweisen. Punktförmige Erhebungen, Rohrleitungen oder ähnliches sind durch eine Ausgleichsestrich zu überdecken

Verarbeitung:

- In einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser homogen anmischen
- Beton homogen in die Schalung einbringen und verdichten
- Estrich je nach Schichtdicke auftragen, verdichten, abziehen und glätten
- Es sind die Nenndicken der jeweiligen Normen zu beachten
- Bewegungsfugen nicht mit Beton oder Estrich überdecken

Estrich auf Dämmschicht gemäß DIN 18560-2

- Heizrohrüberdeckung mind. 45 mm

Als Verbundestrich gemäß DIN 18560-3

- Dicke des Estrichs min. 25 mm bis max. 50 mm

Estrich auf Trennschicht gemäß DIN 18560-4

- Mindestdicke des Estrichs 35 mm

Nachbehandlung:

- Vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost schützen (z.B. mit hinterlüfteter Folie, Jutesäcke oder Befeuchtung).

Lieferform:

- In mehrlagigen Papiersäcken - Inhalt 30 kg = 42 Sack/Euro-Palette
- Lose in Silozügen oder Containern.

Lagerung:

- Witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen
- Nicht angebrochene Gebinde 12 Monate ab Herstellungsdatum
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP1

Entsorgung:

- Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen
-

Hinweis:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit
 - Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte
 - Das abbinde Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und zu hohe (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen
 - Gefäße, Werkzeuge, etc. sofort mit Wasser reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann
 - Bereits abbindendes Material darf mit Wasser nicht nachträglich verdünnt werden
 - Für Kinder unzugänglich aufbewahren
 - Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt und unter <http://www.rygol-sakret.de>
-

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: Mai 2013

Heizprotokoll für Zementestrich

in Anlehnung an Merkblätter FBH „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ Absprache mit dem Heizungsbauer nach EN 1264 erforderlich



SAKRET Betonestrich BE

Die aktuellen Merkblätter FBH „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ und die aktuellen technischen Merkblätter der Produkte (<http://www.kalkwerk-rygol.de>) sind zu beachten.

Bauherr: _____ Baustelle: _____
 Heizsystem: _____ Bauleiter: _____
 Heizungsbauer: _____ verwendetes Produkt: _____
 eingebaut am: _____ durch Firma: _____

A. Funktions- und Belegreifheizen (EN 1264-4 und Schnittstellenkoordination)

	Datum	Tage nach dem Einbau	Vorlauftemperatur in °C	Unterschrift Bauleiter
1. Schritt Funktionsheizen		21.	25	
		22.	25	
		23.	25	
		25.	35	
		27.	45	
		29.	55 ¹⁾	
2. Schritt Belegreifheizen		30.	55 ¹⁾	
		31.	55 ¹⁾	
		32.	55 ¹⁾	
		33.	55 ¹⁾	
		34.	55 ¹⁾	
		35.	55 ¹⁾	
		36.	55 ¹⁾	
3. Schritt Folientest ²⁾			Feuchtigkeit ja O nein O	
			Feuchtigkeit ja O nein O	
			Feuchtigkeit ja O nein O	
	wenn keine Feuchtigkeit unter der Folie, dann weiter mit Schritt 4, sonst bei maximaler Vorlauftemperatur weiter heizen			
4. Schritt CM-Messung	CM-% _____	CM-% _____	CM-% _____	
	wenn CM-Gew.% < 1,8, dann weiter zu B (Abheizen), sonst weiter bei maximaler Vorlauftemperatur weiter heizen			

Jede Prüfung der Austrocknung ist zu protokollieren.

1) oder höchstens die maximale Vorlauftemperatur

2) Folie 50 x 50 cm mit Kleband auf Boden festkleben (ca. 24 Std. abwarten, ob sich noch Feuchte abzeichnet)

Für Zementestriche über 70 mm sind entsprechend längere Aufheizphasen notwendig!

B. Abheizen nach Feststellung der Belegreife < 1,8 % CM des Zementestrichs

Tag nach Belegreife	Datum	Vorlauftemperatur	Unterschrift Bauleiter
1.		45	
2.		35	
3.		25	

C. Belegreife abgeschlossen.

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____